

Protokoll Generalversammlung 25. Juni 2022, Palacio da Ajuda, Lissabon Portugal

- 1) Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesordnung. Die Tagesordnung wird diskutiert und angenommen.
- 2) Bericht des Präsidenten für 2020-2022 und Programm für 2023-24 Frau Koenigsmarkova verliest ihre Begrüßungsrede.
- 3) Bericht des Kassiers für 2019 - 2021 und Budget für 2022. Karel Kanak ist als Kontroller zurückgetreten; daher werden die Zahlen ohne seinen Bericht vorgelegt. Die Sekretärin legt die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen für die letzten drei Jahre vor und hat auch die Bankauszüge und Zahlen kontrolliert. Trotz geringer Aktivitäten in den letzten Jahren sind die Mitgliederzahlen recht stabil geblieben, und dem Kassier ist es gelungen, die Bankgebühren erheblich zu senken. Auch die Sekretärin hat ihre Gebühren im Laufe der Corona-Zeit gesenkt, so dass das Bankkonto der Vereinigung in einem guten Zustand ist. Da es ein Interessenkonflikt wäre, wenn die Sekretärin als Kontroller fungieren würde, wird ein neuer Kontroller gesucht. Julia Hennig erklärt sich bereit, das Amt für ein Jahr zu übernehmen.
- 4) Die Entlastung des Vorstandes und die Wahl neuer Vorstandsmitglieder wird einstimmig beschlossen. Frau Helena Koenigsmarkova fragt, ob es jemanden gibt, der bereit ist, den Vorsitz zu übernehmen? Herr Peter Rath hat außerdem angekündigt, dass er 2024 zurücktreten möchte, um einem alten Hobby nachzugehen.
- 5) Mögliche Wahl einer neuen "Jury" für Veröffentlichungen (Ulrike Milde ist zurückgetreten) Verena Wasmuth hat sich bereit erklärt, jede Veröffentlichung zu überprüfen, wenn der Sekretär sich nicht sicher ist, ob sie für die Webseite geeignet ist.
- 6) Vorstellung eines möglichen Programms für die Wiener Konferenz 2023. Peter Rath schlägt vor, das MAK in Wien für den Termin vom 16. bis 18. März anzufragen. Da die Ausstellung 200 Jahre Lobmeyr nur bis Ende März läuft, müssen wir uns vor Ende des Monats treffen. Es werden mehrere mögliche Optionen für ein Programm genannt.
- 7) Bericht von dem Sekretariat

Das Sekretariat berichtet über die Mitglieder, die ihr Bedauern darüber ausgedrückt haben, nicht an der Sitzung teilnehmen zu können. Oliver Schach von den Bayerischen Schlössern und Gärten hat soeben per E-Mail mitgeteilt, dass er es bedauert, nicht teilnehmen zu können, Olivier Lagarde muss in letzter Minute aus beruflichen Gründen absagen, hat aber sogar erfolglos versucht, einen Flug zu bekommen, um am Samstag teilnehmen zu können. Paul Schuster hatte andere Verpflichtungen, aber alle gratulierten ihm herzlich, als sie von seinem neuen Amt als Direktor von Schloss Eggenberg erfuhr. Weitere Entschuldigungen kamen von Pascal Mestrom, Ulrike Milde, Elena Agnini, Allard de Graf, Helena Hunt, Prof. Dr. Matthias Mueller, Uni Mainz, Anders Reihner und Ines Castelijan van Beek.

Unsere neuen Mitglieder werden vorgestellt und begrüßt: Verena Wasmuth aus Berlin, Regina Friedl und Rudi Göttlich aus Wien.

Ein großer Dank geht an Maria João Burnay für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung des diesjährigen Treffens, es war eine große Freude, mit ihr zusammenzuarbeiten. Wir waren angenehm überrascht, dass

wir fast 40 Teilnehmer für unser erstes Post-Corona-Treffen hatten, aber wir hätten keinen besseren Veranstaltungsort dafür haben können.

8) Werbebroschüre für L&G, benötigt als herunterladbare PDF-Datei. Die Broschüre soll den Mitgliedern dabei helfen, die Vereinigung bei potenziellen neuen Mitgliedern bekannt zu machen. Helena Koenigsmarkova erwähnt einen Mitarbeiter des UPM als Möglichkeit. Auch Amy Hughes könnte dabei behilflich sein.

9) Aktivitäten in anderen Ländern, Kronleuchter/Beleuchtungsinventar usw. Peter Rath berichtet über die Fortschritte des Komitees in Wien und ermutigt andere Länder, das Gleiche zu tun. Andreas Klug weist auf die Schwierigkeiten hin, dies als Privatperson zu tun, Rechte an Fotos, wer soll die Datenbank bezahlen und pflegen, wer soll entscheiden, welche Objekte erwähnenswert sind etc. etc. Es besteht Einigkeit darüber, dass dieses Projekt aufgrund der damit verbundenen Komplikationen nur mit der Unterstützung eines Museums/einer staatlichen Einrichtung oder Ähnlichem durchführbar ist. Dies bedeutet nicht, dass eine Privatperson/Gruppe nicht mit den Arbeiten beginnen könnte.

10) Finanzielle Unterstützung für Studentenprojekte/Forschungen oder einfach nur ihre Teilnahme an Sitzungen? Dies ist ein Thema, das weiterer Diskussion bedarf. Mit einer soliden Mitgliederbasis sollte es möglich sein, Studenten in geringem Umfang zu unterstützen.

11) Verschiedenes

Ein kleines Projekt, an dem der Sekretär gerne arbeiten würde, ist die Erstellung eines Glossars zur Definition des Begriffs Kronleuchter und der Herkunft des Wortes "Kronleuchter". Frau Käthe Klappenbach hat dies in ihren Veröffentlichungen in deutscher Sprache vorbildlich getan, in englischer Sprache haben wir eine solche genaue Definition bisher nicht gefunden. Da die Wörter Chandelier und Kronleuchter aus unterschiedlichen Wurzeln stammen, ist eine einfache Übersetzung nicht möglich.

Rob van Beek erwähnt die Gieters Ambach Association for Metal Casting in den Niederlanden und fragt, ob nicht eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Gesellschaften möglich wäre? Die Sekretärin hat die Gesellschaft bereits in den Links von Light & Glass aufgeführt, einer Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden steht nichts im Wege. Es ist klar, dass Light & Glass klarstellen muss, dass es nicht nur ein Verband für Kristalllüster ist, dass alle Beleuchtungen, insbesondere historische Beleuchtungen, für uns von Interesse sind und dass wir möglicherweise unser Leitbild anpassen müssen, um dieser Tatsache zu reflektieren.